



**The European Council of Optometry and Optics**

**The European Diploma in Optometry**



**Portfolio – klinische Erfahrung**

**Name des Bewerbers**

---

**Abgabedatum**

---

(Übersetzung und Modifikation des Originals vom März 2014)

**Seite 1 von 6**

## Erläuterungen für Studierende der Beuth Hochschule

Mit dem Portfolio weisen Kandidaten für das Europadiplom ebenso wie mit dem Logbuch nach, dass sie über ein Mindestmaß an klinischen Kompetenzen verfügen. Im Unterschied zum Logbuch, das die erlangten Kompetenzen näher beschreibt und bewertet, ist das Portfolio eine Sammlung der aufgezeichneten Ergebnisse von selbständig ausgeführten optometrischen Untersuchungen mit oder ohne anschließender Sehhilfenversorgung. Es kann sowohl während als auch nach dem Bachelorstudium vervollständigt und muss bis spätestens 2 Jahre nach offiziellem Abschluss des Studiums bei der Beuth Hochschule eingereicht werden.

Bevor Sie beginnen, das Portfolio auszufüllen, sollten Sie sowohl den unten stehenden Text als auch die Hinweise für Kandidaten und Prüfer lesen. Diese geben nähere Auskunft über Art und Anzahl der vom Kandidaten durchzuführenden Augenuntersuchungen und Sehhilfenanpassungen.

Das Portfolio muss 150 Falldokumentationen enthalten, davon 20 Fälle mit detaillierter Dokumentation und 130 Fälle mit tabellarisch gelisteter Dokumentation. Die 20 Fälle sind (idealerweise) in der Ausbildung an der Beuth Hochschule enthalten; die 130 Fälle können außerhalb der Hochschulausbildung untersucht und gegebenenfalls mit einer Sehhilfe versorgt werden.

Für die detaillierte Dokumentation (20 Fälle) eignen sich die in den betreffenden klinischen Praktika verwendeten Dokumentationsvorlagen, jedoch sind diese nicht vorgeschrieben (siehe Portfolio-Richtlinien). Detaillierte Falldokumentationen aus einer Einrichtung außerhalb der Hochschule müssen von einer Person mit Berechtigung zur Ausübung der Optometrie oder der Ophthalmologie datiert und unterzeichnet worden sein. Idealerweise untersucht ein Studierender einen Patienten, jedoch ist im Rahmen der Ausbildung an der Beuth Hochschule ein Verhältnis von maximal 3:1 zulässig. Die bei der Untersuchung und Versorgung dieser 20 Fälle erlangten Kompetenzen werden idealerweise gleichzeitig im Logbuch dokumentiert.

Für die tabellarisch zu listenden Fälle stellt die Beuth Hochschule eine Mustertabelle zur Verfügung. Tabellarisch gelistete Fälle müssen seitenweise von einer Lehrkraft oder einem Betreuer mit Berechtigung zur Ausübung der Optometrie oder Ophthalmologie datiert und unterzeichnet worden sein. Das Verhältnis Kandidat/Patient für alle außerhalb der Hochschule untersuchten Fälle beträgt grundsätzlich 1:1.

Ein Portfolio-Eintrag ist zulässig, wenn es sich um einen Fall mit oder ohne Sehhilfenversorgung handelt, bei dem der Kandidat selbständig eine optometrische Untersuchung (OU) durchgeführt hat. Die OU muss mindestens alle der folgenden Elemente enthalten:

1. Anamnese (mind. Symptom, eigene + familiäre okuläre Gesundheit, bisherige Maßnahmen),
2. Skiaskopie sowie subjektive Refraktionsbestimmung,
3. Funktionsteste: Covertest, Motilitätstest und Pupillenreaktionstest,
4. Spaltlampen-Untersuchung des vorderen Augenabschnitts,
5. Direkte oder indirekte Ophthalmoskopie des zentralen Fundus (Papille, Makula, Gefäße),
6. Vergleich der Test- oder Messergebnisse mit altersabhängige Erwartungswerten,
7. Ableitung einer vorläufigen Diagnose bzw. einer Verdachtsdiagnose,

8. Ableitung einer Handlungsempfehlung für den Kunden / Patienten.

Der Kandidat sollte anstreben, eine möglichst große Bandbreite von verschiedenen Fällen im Portfolio zu dokumentieren. Für die 20 detaillierten Fälle ist die Bandbreite vorgeschrieben; für die 130 tabellarisch zu listenden Fälle gibt es keine Vorschrift.

Die Vorschrift für die 20 detailliert zu dokumentierenden Fälle umfasst:

- 5 optometrische Untersuchungen (primary care), davon
  - zwingend: 2 optometrische Untersuchungen bei binokularen Störungen (Asthenopie, Fixationsdisparation, Strabismus, Augenbewegungsstörungen, Amblyopie)
  - zwingend: 1 optometrische Untersuchungen mit oder ohne anschließender Sehhilfen- oder Hilfsmittelversorgung bei Sehbehinderung ( $V_{ccbin} < 0,5$ )
  - idealerweise 1 optometrische Untersuchung bei Kindern  $\leq 12$  Jahre
- 5 optometrische Untersuchungen in Fällen mit okulärer Pathologie (Pathologie des vorderen und hinteren Augenabschnitts, Katarakt, Glaukom oder Glaukomverdacht, Gesichtsfelddefekt, u.a.), davon
  - 3 Fälle mit Überweisung an einen (Augen-) Arzt (Anschreiben an den Arzt dem Portfolio in Kopie beizufügen; der Befundbericht aus dem KO-Praktikum ist zulässig).
- 5 Fälle anatomische und optische Brillenanpassung für verschiedene Glas- und Fassungsstypen (Details siehe Erläuterungen Sektion Brillenanpassung im Logbuch); idealerweise gehen den Brillenanpassungen eigene optometrische Untersuchungen voraus.
- 5 Fälle Kontaktlinsenanpassung, davon mindestens 1 x formstabil. Die Anpassung besteht aus der eigenen vollständigen optometrischen Untersuchung, der Bestimmung der Rezeptlinse und deren Abgabe. (Details siehe Erläuterungen Sektion Kontaktlinsenanpassung im Logbuch)

## Abschnitt 1

### Angaben zur Person

<b>Name des Kandidaten</b>	
<b>Adresse</b>	
<b>E-Mail</b>	
<b>Telefonnummer</b>	

Hinweis: Die Daten dienen lediglich der Identifikation des Kandidaten und werden nicht weiterverwendet

### Angaben zum akkreditierten Programm

<b>Name des Programms</b>	Augenoptik/Optometrie (BSc)	
<b>Name der Ausbildungsstätte</b>	Beuth University of Applied Sciences	
<b>Adresse der Ausbildungsstätte</b>	Augenoptik/Optometrie im FB VII Kurfürstenstraße 141 10785 Berlin	
<b>Studienzeitraum an der Ausbildungsstätte</b>		
<b>Eine Kopie des Abschlusszeugnisses liegt dem Portfolio bei</b>	Ja	Nein

Zutreffendes bitte unterstreichen

## Abschnitt 2

### Angaben zu Tätigkeiten außerhalb der Hochschulausbildung

<b>Praktische/klinische Tätigkeit als...</b>	<b>Anzahl der Tage/Wochen/Monate/Jahre</b>	<b>Bezeichnung des Betriebes / der Praxis / der Klinik o.ä.</b>
Ausgebildeter/e Augenoptiker/in		
Ausgebildeter/e Optometrist/in		
Praktikant/in während des Studiums		
Hospitant/in während oder nach dem Studium		

Übersicht der Zeiten und Orte, an denen der Kandidat praktische/klinische Tätigkeiten ausgeübt hat.

## Abschnitt 3

### Im Portfolio enthaltene Untersuchungen/Sehhilfenversorgungen

<b>Optom. Untersuchung (OU) ohne Sehhilfenversorgung</b>		
<b>OU mit Brillenversorgung</b>		
<b>OU mit CL-Anpassung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• weiche CL</li> <li>• formstabile CL</li> </ul>	
<b>Fälle mit Sehbehinderung</b>		
<b>Fälle ≤ 12 Jahre</b>		
<b>Fälle mit okulärer Pathologie</b>		
<b>Überweisungen bei okulären Auffälligkeiten</b>		
<b>Verfügbare Nachweise:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>Patientenakten (AO-Betrieb, Arztpraxis, Klinik)</b>		
<b>Patientenakten Beuth Hochschule</b>		
<b>Persönliches Log-Buch</b>		

Übersicht der vom Kandidaten eigenständig untersuchten / mit einer Sehhilfe versorgten Fälle

## Abschnitt 4

(vom Kandidaten zu unterzeichnen)

**Hiermit, versichere ich, dass die im Portfolio angegebenen Informationen korrekt sind. Die klinischen Erfahrungen, die ich mir angeeignet habe, werden durch die Dokumentation der Untersuchungsergebnisse für 150 Fälle belegt. Falls gefordert, können die Originale der Aufzeichnungen einem ermächtigten Prüfer zur Einsicht vorgelegt werden.**

**Unterschrift** \_\_\_\_\_ **Datum** \_\_\_\_\_



## Bestätigung für selbständig ausgeführte optometrische Untersuchungen/Sehhilfenversorgungen

---

(von einer Person mit Berechtigung zur Ausübung der Optometrie oder Ophthalmologie zu unterzeichnen)

Hiermit bestätige ich, dass \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
Praktikant/Mitarbeiter bei der unten angeführten Einrichtung war.

Er/Sie hat die im Portfolio gelisteten Untersuchungen/Sehhilfenversorgungen im Zeitraum  
von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ nach meinem besten Wissen und nach den für das Europadiplom  
in Optometrie geforderten Standards durchgeführt. Die Standards für das Europadiplom  
in Optometrie sind mir bekannt.

Unterschrift \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

Angaben zum Unterzeichnenden
Name, Vorname:
Qualifikation:
Position:
Anschrift Betrieb/Praxis/Klinik:
Tel.:
Email:

Diese Bescheinigung ist für jede der einzelnen Augenoptik-Betriebe, Augenarztpraxen, Augenkliniken oder Ausbildungsstätten außerhalb der Beuth Hochschule auszufüllen, an denen der Kandidat eigenständig Kunden/Patienten untersucht und/oder mit einer Sehhilfe versorgt hat.